

Never trouble your boss

Von Karlchen

Kapitel 9: Emotions

Die nächsten Tage verliefen normal und in der Firma war es sehr stressig. Logisch. Alle wollten ihre Produkte natürlich zu Weihnachten haben. Das ließ es kaum zu, dass Korra und Asami sich über den Weg liefen und selbst wenn, dann blieb nur wenig Zeit um ein paar Worte zu wechseln. Die Braunhaarige war dort auch sehr froh drüber. Sie wusste einfach nicht was sie tun sollte, was sie fühlte und schon gar nicht wie sie nun zu Asami stand. Ihr wurde sofort warm ums Herz als sie nur an die Ältere dachte. Die Stelle an ihrer Wange prickelte noch immer wenn sie mit den Fingern darüber fuhr.

Wie sich ihre Lippen wohl richtig anfühlten?

Ob sie auch so weich und sanft sein würden wie Korra sie sich vorstellte? Wie sie sich auf der Wange angefühlt hatten?

Verträumt entfuhr der Auszubildenden ein Seufzen an den Gedanken. Ein wohliges, zufriedenes, geistesabwesendes Seufzen.

"Korra, ist alles okay bei dir?",

erschrocken schaute die Braunhaarige auf und versuche mit einem Kopfschütteln die Gedanken aus ihrem Kopf zu bekommen.

"Was? Natürlich, Tschuldigung"

Zhu Li schüttelte belustigt den Kopf. "Denkst du an die Rechnung die du noch fertig machen musst?" Korra nickte und wand sich wieder ihrem Bildschirm zu wo sie gerade an einer Rechnung saß auf welche der Kunde wohl schon wartete und schrieb weiter. Sie durfte auch wieder ein wenig mehr Verantwortung tragen und versuchte dies so sorgfältig wie möglich zu machen. Klar, es schlichen sich hier und da immer noch ein paar Fehler ein. Aber es war nichts, was ihre Büronachbarin nicht ändern konnte.

„Die Rechnung ist bei dir“ kam es nur von Korra als sie diese fertig hatte und an Zhu Li per Mail schickte. So ging es am schnellsten.

„Danke dir Korra“ mit einem Nicken stand Korra auf und lief zielstrebig zum Kaffeevollautomaten um sich dort einen neuen Kaffee zu machen und drückte auf den, dafür vorhergesehenen, Knopf.

„Wann fängt die Weihnachtsfeier eigentlich morgen an?“ fragte sie neugierig. Wahrscheinlich stand es in der Einladung drin welche sie noch einmal per Mail bekamen.

„So richtig los geht es erst ab 19 Uhr. Wobei viele schon vor trinken bevor sie zu der Feier gehen. Ich weiß gar nicht wieso. Im Restaurant haben wir alles frei was wir wollen und es geht bis open end.

Treffen ist vor dem Hotel um viertel vor 7 dann. Solltest du es nicht schaffen sondern erst später dann kommst du eben einfach so rein.“

„Dankeschön“ freundlich lächelte sie ihre Arbeitskollegin an. Sie hatten sich gut

angefreundet in den letzten Wochen und Korra lernte mit Zhu Lis Art klar zu kommen. Sie nahm ihren Kaffee und träumte ein wenig vor sich hin während sie diesen genoss. Bald hatten sie Feierabend.

„Sag mal Korra, was hast du denn da geschrieben?“ fragend drehte Zhu Li sich zu der Jüngeren um und zeigte auf ihren Bildschirm.

„Hm?“ sie ging auf ihre Kollegin zu und blickte über ihre Schulter die Rechnung an als sie sich heftigst verschluckte und ihr dabei die Kaffeetasse aus der Hand fiel.

„Ach scheiße!“ fluchte die Braunhaarige und betrachtete das Unheil auf dem Teppich. Ihre Kollegin schaute sie genauso erschrocken an. Aber wenigstens hatte nur der Boden etwas ab bekommen.

„Ich hole schnell einen Putzeimer und einen Lappen“ sofort sprang die Schwarzhaarige auf und hastete aus dem Büro während Korra eilig die Zewarolle nahm um die Feuchtigkeit aus dem Teppich zu nehmen.

„Zhu Li-“ schwungvoll ging die Tür auf und Asami trat herein.

„Das darf doch nicht wahr sein.....“ grummelte Korra in sich hinein.

„Was hast du denn schon wieder gemacht?“ fragte eben diese und verdrehte dabei die Augen.

„Na wonach sieht es denn aus?“ gab Korra ein wenig genervt von sich zurück.

„Du hast echt ein Talent für Unheil.“ gab die Schwarzhaarige bekannt während sie näher kam.

„Und DU hast ein Talent immer in solchen Momenten da zu sein!“ knurrte sie zurück. Es reichte. Asami sah immer nur ihre schlechten Seiten. Sie kam immer nur dann wenn etwas passiert war. Wie ein sechster Sinn für Korraunheil.

„Komm mal wieder runter, ich bin immer noch deine Chefin“ Asami machte eine kurze Pause.

„... soll ich dir helfen?“ beendete sie ihren Satz.

„Nein danke“ murmelte die Braunhaarige und nahm sich nochmal neues Zewa um die restliche Flüssigkeit aufzusaugen.

„Sag mal Korra, war das nicht die Rechnung für den Buchhandel die du schreiben solltest? Warum steht da mein Name? ... UND meine Adresse?“ fragte die Ältere verwirrt.

Korra stand auf und brachte die nassen Papiertücher zum Mülleimer. „Wenn ich das mal wüsste....“ gab sie nachdenklich zu verstehen und wurde sofort wieder rot.

„Hast du zu viel an mich gedacht?~“ neckend kamen diese Worte von der Schwarzhaarigen welche verschmitzt grinste.

„Als wenn ich an dich denken würde. Glaub mir, du bist die Letzte mit der ich irgendwas zu tun haben will“ das war gelogen. Und das hörte man direkt.

Asami trat einen Schritt näher an die Jüngere an und diese wich ebenso einen zurück. Und zur Sicherheit noch einen. Was sie dabei nicht bedachte hatte, dass sich in ihrem Rücken die Anrichte befand gegen welche sie stoß.

Siegessicher grinste die Ältere.

„Bist du sicher?~“ sagte sie schmunzelnd und trat den letzten Schritt auf sie zu.

Wieder waren sie sich so nah wie beim letzten Mal. Korras Herz klopfte das sie Angst hatte, Asami könnte es hören.

„Du hast gelogen“ hauchte sie in das Ohr ihrer Auszubildenden und streifte dieses leicht. Korra schluckte, genoss es sichtlich. Ein zufriedenes Seufzen entfuhr ihren Lippen.

Und trotzdem unterbrach sie die Situation prompt und schob die Ältere wieder einen Schritt zurück.

„Macht es dir Spaß?“ gab sie angesäuert von sich. So sehr sie diese Nähe auch mochte und wollte, so war sie sich doch nicht sicher wie Asami das alles sah.

„Du machst dich die ganze Zeit über mich lustig und wenn du dich nicht lustig machst dann bringst du mich völlig aus der -“ Korra stoppte. „... also nicht das es mir was ausmachen würde. Aber du benimmst dich nicht fair! DU kannst mir nicht erzählen, dass du“ sie wurde unterbrochen als die Tür wieder auf ging und Zhu Li mit dem Putzeimer herein kam.

„Huch? Stör ich?“ fragte sie. Aber Asami schüttelte nur den Kopf, grinste etwas und verließ dann das Büro.

Zurück ließ sie eine völlig unsichere Korra die nur perplex den Eimer ihrer Kollegin abnahm und anfang den Boden noch einmal zu wischen.

„Diese Frau macht mich noch wahnsinnig!“ grummelte sie vor sich her. Natürlich hörte ihre Kollegin das.

„Ich glaube du musst mir da noch ein bisschen was erklären“ schmunzelte sie und half Korra eben beim sauber machen.

„Muss ich nicht. Da ist nichts und da wird auch nichts sein. Sie ist einfach argh!“

Es dauerte etwas bis Korra sich wieder beruhigt hatte. Sie wünschte sich, dass Zhu Li nicht herein gekommen wäre. Sie wünschte sich, dass sie sie nicht weggeschoben hätte und schon gar nicht, dass sie fast alles ausgeplaudert hätte was in sich vorging.

Das sie auch von dem einen Fettnäpfchen

ins Nächste treten musste. Aber ihr Kopf setzte einfach aus wenn sie ihre Chefin sah.

Sie wusste weder was sie tat noch was sie sagte. Die Sicherungen brannten durch.

Zhu Li konnte nur leicht lachen als Korra sich aufgebracht wieder an ihren Platz setzte und ihre Aufgaben weiter bearbeitete um möglichst schnell in den Feierabend zu kommen.

Korras Kollegin war nicht doof und zudem noch sehr gut mit Asami befreundet. Sie wusste durchaus was da vor sich ging.